

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

### Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs

Dieses Gesetz, mit den bis 1. Februar 1950 erfolgten Abänderungen und Ergänzungen, enthält als Anhang das Bundesgesetz vom 29. April 1920 betreffend die öffentlich-rechtlichen Folgen der fruchtlosen Pfändung und des Konkurses. Bestellungen sind an das unterzeichnete Bureau zu richten.

Der Bezugspreis beträgt Fr. 1.70 pro Exemplar plus Nachnahmegebühren.

Bei Einzahlung auf Postcheckkonto III 520 = Fr. 1.90.

9116

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei

### Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesgesetz vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten vorgesehenen Grundbesoldungen. Sie umfassen die 10 % Teuerungszulage und die andern Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Direktion der Eidgenössischen Militärverwaltung Bern 3	Juristischer Beamter II., eventuell I. Klasse	Abgeschlossenes juristi- sches Hochschulstudium, Anwaltpatent, Subaltern- offizier, womöglich mit Vorschlag zur militärischen Weiterausbildung, eventuell Hauptmann Muttersprache deutsch, gute Kenntnisse in der französischen	9364 bis 13 455	31. Okt. 1951
			eventuell 11 273 bis 15 364	
Chef der Kriegs- technischen Ab- teilung in Bern	II. Sektionschef	Gründliche kaufmännische Kenntnisse; mehrjährige Bank- und Buchhaltungs- praxis; Erfahrungen im Verwaltungsdienst; Eig- nung zur selbständigen Lei- tung eines Dienstzweiges; Sprachenkenntnisse	12 545 bis 16 636	20. Okt. 1951  (1.)

Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr	An- meldeungs- termin
Zollkreisdirektion in Schaffhausen	Zollamtsvorstand III. Kl. beim Hauptzollamt Winterthur	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes; die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeam- ten der Zollverwaltung bekleiden	8727 bis 12 818	21. Okt. 1951  (1.)
Zollkreisdirektion in Gené	Zollamtsvorstand IV. Kl. a beim Hauptzollamt Genève-gare Eaux-Vives	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes; die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeam- ten der Zollverwaltung bekleiden	8227 bis 12 318	21. Okt. 1951  (1.)

### Anstellung von Zollbeamten

Die Eidgenössische Oberzolldirektion beabsichtigt, anfangs Juni 1952 eine Anzahl Zollasspiranten für den Abfertigungsdienst einzustellen.

Erfordernisse: Schweizerbürger, Alter beim Eintritt wenigstens 20 und höchstens 28 Jahre, Rekrutenschule bestanden, sofern militärdienstpflichtig, Mittelschulbildung (mindestens Sekundar-, Real- oder Bezirksschule) sowie genügende Kenntnis einer zweiten Amtssprache, körperliche Eignung für den Zolldienst (Sehschärfe beidseits 1 oder auf 1 korrigierbar).

Die für die Anstellung in Betracht kommenden Bewerber haben eine pädagogische Prüfung zu bestehen und sich nachher durch einen Vertrauensarzt untersuchen zu lassen.

Anmeldungen: Handschriftlich, in zwei Amtssprachen bis 15. November 1951 an die Eidgenössische Oberzolldirektion in Bern. Denselben sind beizulegen: Ein ausführlicher Lebenslauf, sämtliche Schul-, Lehr- und Arbeitszeugnisse, ein kurz vorher ausgestelltes Leumundszeugnis, Geburtschein, Militärdienstbüchlein, ein Arztzeugnis über den allgemeinen Gesundheitszustand mit besonderer Berücksichtigung der Hör- und Sehorgane sowie eine Passphoto. Ferner sind einige zivile und militärische Referenzen anzugeben.

Weitere Auskünfte erteilt die unterzeichnete Amtsstelle. (2..)

Bern, den 1. Oktober 1951.

## **Aufnahme von Beamtenlehrlingen für den Stationsdienst**

Die Schweizerischen Bundesbahnen stellen im Frühjahr 1952 eine Anzahl Beamtenlehrlinge für den Stationsdienst ein.

### **Erfordernisse:**

- a. Schweizerbürger, Alter im Eintrittsjahr mindestens 17 und beim Eintritt höchstens 25 Jahre;
- b. volle Gesundheit, genügendes Hör- und Sehvermögen, normaler Farbensinn;
- c. gute Schulbildung (Verkehrs- oder Handelsschule, wenigstens aber Sekundar-, Bezirks- oder gleichwertige Schulen). Genügende Kenntnis einer zweiten Landessprache, die von der Verwaltung nach Bedürfnis bezeichnet wird. Bewerber, die weitere Sprachen kennen, erhalten bei sonst gleicher Eignung den Vorzug.

Die Bewerber haben eine Aufnahmeprüfung zu bestehen und sich hernach durch einen Vertrauensarzt untersuchen zu lassen.

Die Lehrzeit dauert zwei Jahre.

Anmeldung: Handschriftlich bis zum 15. November 1951 an eine der Betriebsabteilungen der Schweizerischen Bundesbahnen in Lausanne, Luzern oder Zürich, bei denen auch jede weitere Auskunft erhältlich ist. Der Anmeldung sind der Geburts- oder Heimatschein, eine Photographie, sämtliche Schulzeugnisse und die weitem lückenlosen Ausweise über allfällige berufliche Tätigkeit sowie von den militärpflichtigen Bewerbern das Dienstbüchlein beizulegen. (2..)

Bern, den 1. Oktober 1951.

**Generaldirektion  
der Schweizerischen Bundesbahnen**

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1951
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.10.1951
Date	
Data	
Seite	222-224
Page	
Pagina	
Ref. No	10 037 613

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.